

Bericht über die 55. Sitzung des Benutzerfachausschusses der DIN Software GmbH (DS) am 26. und 27. April 2017 in Herzogenaurach

1. Aktuelles aus der DIN Software GmbH

Zum Auftakt stellte Herr Wischhöfer die personellen Veränderungen in der DS vor. Es gab zwei interne Wechsel, und drei neue Mitarbeiter wurden eingestellt. Danach wurde erläutert, wie sich die DS auf das Re-Zertifizierungsaudit nach der neuen DIN EN ISO 9001 von 2015 vorbereiten wird. In einem Bereitschaftsaudit im Juni 2017 wird die DS prüfen, ob ihr QM-System geeignet ist, die neuen Anforderungen der DIN EN ISO 9001 zu erfüllen. Das eigentliche DQS-Audit wird im September 2017 stattfinden.

Nachfolgend berichtete Herr Wischhöfer über aktuelle Projekte in der DS. Es ist geplant, dass die QM-Dokumente der gesamten DIN-Gruppe semantisch mit SNIF erschlossen werden. Damit sollen Informationen leichter und gezielter gefunden, die Recherchezeit reduziert und mögliche Redundanzen aufgedeckt werden. Im Rahmen des Projektes „XML 100“ werden Ende 2017 alle aktuellen DIN-Normen in XML DIN-intern verfügbar sein. Zur Effizienzsteigerung und Fehlervermeidung führt DIN mit seinen Übersetzungsdienstleistern Translation Memory Module ein. Anschließend wurde über den Stand der Entwicklung des NISO STS-XML Schemas für Normen berichtet. Die Diskussion im Standardisierungsgremium von NISO (www.niso.org) war außergewöhnlich komplex aber auch sehr lösungsorientiert und hat ca. 18 Monate gedauert. Die formale Abstimmung dazu ist für Oktober 2017 vorgesehen. Weiterhin werden voraussichtlich beginnend im ersten Quartal des Jahres 2018 alle DIN-Normen mit digitalen Objekt-Identifiern (DOI) versehen. Im Folgenden berichtete Herr Wischhöfer über den aktuellen Stand der von der DS angebotene Werknormenanalyse sowie über das DIN-gruppenübergreifende Projekt „Prozessoptimierung bei der Veröffentlichung von DIN Entwürfen“. Die DIN21-Migration auf Oracle 12c ist Anfang April 2017 umgesetzt worden. Zum Abschluss erläuterte Herr Wischhöfer den aktuellen Stand zu den XML-Projekten, die gemeinsam mit Kunden geplant und umgesetzt werden sollen.

2. Live-Vorführung XML-Normen bei Schaeffler

Es wurde eine Einführung in die verschiedenen Dokumentarten gegeben, die neben technischen Normen in Produktionsprozessen eine Rolle spielen können. Anschließend erfolgte eine Live-Demo durch einen Spezialisten der Schaeffler Technologies. Es wurde das Word-Template vorgestellt, das die Bearbeiter zur Dokumentenerstellung in der Werknormung nutzen. Beim Erfassen der Inhalte wird automatisiert ein XML-File erzeugt. Der Umgang mit diesen Templates muss vorab geschult werden. Das gilt insbesondere für die Erfassungsregeln. Danach wurde das Programm ReqMan der em AG vorgestellt. Es wurde die Funktionsweise des Tools und die Einarbeitung von Regeln zur Identifizierung spezifischer Inhalte erläutert. Aus dem Tool können die Extrakte in verschiedenen Formaten ausgegeben und diese Informationen weiterverarbeitet werden zum Beispiel im Anforderungs-Management Tool (PTC Integrity Lifecycle Manager). Dabei ist die Rückverfolgbarkeit zum Ursprungsdokument gewährleistet.

3. Neues aus dem Beuth-Verlag

Zum Auftakt stellte Frau Trescher personelle Veränderungen im Beuth Verlag vor. Frau Winkenbach verstärkt seit dem 01. Januar 2017 die Geschäftsführung des Beuth Verlags. Danach wurde die neue Werkstoffdatenbank Comparial vorgestellt, die als Onlineversion angeboten wird. Die Produktentwicklung wurde hier gemeinsam mit den Anwendern vorgenommen. Eine Testversion ist über den Mediaservice erhältlich. Im Anschluss wurde der Prozess der Erstellung einer Redline erläutert. Dabei werden die Änderungen maschinengeneriert verglichen und validiert. Danach wurde die App NORM2GO vorgestellt. Im Folgenden wurde die Planung zur Überarbeitung des Beuth Webshops erklärt. Es gab

eine Vorstudie zur Erhebung der Anforderungen unter Einbeziehung der Analysen zur Verbesserung der Vertriebs-Performance. Weiterhin wurde das Projekt Anschlussfähigkeit (Einbindung in Kundensysteme) an bestehende Normenmanagementlösungen erläutert, es werden Lösungskonzepte für aufeinander aufbauende Produktangebote erarbeitet. Abschließend wurden die vom Beuth Verlag angebotenen Normenmanagement-Lösungen erklärt.

4. Competence-Team Information/Access

Der Sprecher des CT Information/Access fasste die Diskussion der Sitzung des CTs vom Vortag zusammen. Es wurde die Anfrage aus dem ANP-IE an den BFA diskutiert, die sich mit den noch aktuellen DIN ISO Normen befasst, welche im Anerkennungsverfahren übernommen wurden. Aktuelle Beispiele aus der Perinorm zu dem Thema wurden vorgestellt. Der BFA schlug vor, dass das Thema an die entsprechenden Normenausschüsse weitergeleitet wird. Weiterhin wurde die Suche in Perinorm über das Feld „Dokumentnummer+“ im Zusammenhang mit komplexen Beispielen und deren Varianten in den Suchergebnissen erörtert.

5. Competence-Team Technische Rechtsvorschriften

Der Sprecher des CT Technisches Recht berichtete, dass alle Themen, die im CT Technisches Recht nachverfolgt wurden, von der DS bearbeitet wurden. Neue Themen gibt es derzeit nicht. Einzelne Dokumente, die nach Meinung der Kunden zum Technischen Recht gehören, werden gemeldet, von der DS geprüft und ggfs. nachdokumentiert.

6. Competence-Team CT Gremien

Es wurde berichtet, dass die Arbeit des Gremiums weitestgehend ruht. Seit der letzten Sitzung gab es keine neuen Anfragen und keine neuen Erkenntnisse rund um die Gremiendaten.

7. Competence-Team Semantik

Der Sprecher des CT Semantik stellte fest, dass aktuell keine Themen im CT Semantik anstehen. Der Testzugang für SNIF für die interessierten BFA-Mitglieder ist eingerichtet worden. Es wird von der DS zeitnah eine Einführung in die Arbeit mit dem Tool durchgeführt werden.

8. Neues aus der DITR-Datenbank

Frau Oberbichler stellte die Neuerungen und Änderungen in der DITR-Datenbank vor. Sie berichtete über den Stand der Arbeiten zu den in die DITR-Datenbank neu aufzunehmenden dänischen und australischen Normenreferenzen. Im Anschluss erläuterte sie die geplante Erweiterung im Regelwerk MIL. Danach wurde das sehr langfristig angelegte Projekt Digitalisierung von historischen deutschen Normen vorgestellt. Es werden sukzessive die Papierdokumente gescannt, die Datensätze für die Perinorm/Datendienste aufbereitet und inhaltlich erschlossen. Anschließend wurde aufgezeigt, wie Optimierungen in der Datenproduktion vorgenommen und welche Qualitätsprüfungen in der DITR-Datenbank eingerichtet wurden. Zum Abschluss erläuterte sie die Aktivitäten im Bereich Informationsproduktion, um fehlerhafte Textfelder (zu kurze Texte, falsche Zeichen in der falschen Sprache u.v.m.) besser erkennen und bereinigen zu können.

9. Werksführung

Nach einer Einführung in die Geschichte der Schaeffler AG erhielten die BFA-Mitglieder die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Werksführung am Standort Herzogenaurach, einen Einblick über die Produktion und die Produkte von Schaeffler zu verschaffen. Zwei

Mitarbeiter im Ruhestand erläuterten ausführlich, was und wie in den Werkshallen produziert wird. Die BFA-Mitglieder erhielten auch einen Eindruck über die Ausbildung von Fachkräften, angefangen von der Lehrausbildung über die verschiedenen Stationen bis hin zur Weiterbildung der Mitarbeiter.